

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familien und Soziales am Mittwoch,
02.12.2015, 17:00 Uhr, im Rathaus I, großer Sitzungssaal, Windallee 4, 26316 Varel.

Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Heinz Peter Boyken
Ausschussmitglieder:	Sascha Biebricher Rudolf Böcker Hergen Eilers Cornelia Papen Sebastian Schmidt Steffen Schwärmer Elke Vollmer
stellv. Ausschussmitglieder:	Lars Kühne Abbes Mahouachi
hinzugewählte Ausschussmitglieder:	Jörg Peters
Ratsmitglieder:	Georg Ralle
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
von der Verwaltung:	Wilfried Alberts
Gäste:	Heiko Eilers Imke Viebach

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familien und Soziales vom 14.10.2015
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Anträge an den Rat der Stadt
- 4.1 Einrichtung einer zweiten Krippengruppe in der Kindertagesstätte "St. Martin" in Dangastermoor
Vorlage: 319/2015
- 5 Stellungnahmen für den Bürgermeister
Kein Tagesordnungspunkt
- 6 Zur Kenntnisnahme

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Boyken eröffnet die Sitzung und stellt die Tagesordnung fest.

2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familien und Soziales vom 14.10.2015

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familien und Soziales vom 14.10.2015 wird einstimmig genehmigt.

3 Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde gibt es keine Wortmeldungen.

4 Anträge an den Rat der Stadt

4.1 Einrichtung einer zweiten Krippengruppe in der Kindertagesstätte "St. Martin" in Dangastermoor Vorlage: 319/2015

Am 19.11.2015 hat eine Besprechung mit den Leiterinnen der Kindertagesstätten aus Varel stattgefunden. Hauptthema dieser Besprechung war ein Abgleich der Anmeldungen für einen Krippenplatz ab dem 01.08.2016, da die Anmeldungen in den einzelnen Kindertagesstätten die freien Plätze teilweise erheblich überschritten. Nach Abgleich und unter Berücksichtigung der Doppelanmeldungen bleibt festzustellen, dass für das Krippenjahr 2016/2017, beginnend ab dem 01.08.2016, mindestens 15 Krippenplätze, also eine komplette Krippengruppe, fehlen. Insbesondere in Dangastermoor und in Obenstrohe übersteigt die Nachfrage das bestehende Angebot.

Die Zahl der Kinder im Krippenalter hat sich im Bereich der Stadt Varel in den letzten Jahren kaum geändert. Die hohe Zahl der Flüchtlinge spielt zumindest aktuell keine Rolle, da für Flüchtlingskinder kaum Krippenplätze in Anspruch genommen werden.

Die Kindergartenleiterinnen weisen jedoch darauf hin, dass fast alle Eltern, deren Kinder eine Krippe besuchen, wegen Erwerbstätigkeit auf eine Betreuung angewiesen sind. Es wird die Vermutung ausgesprochen, dass die Einführung des Rechtsanspruchs auf einen Krippenplatz im Jahre 2013 zu einer entsprechenden Familienplanung bei vielen jungen Familien geführt hat. Durch die Sicherstellung der Kindesbetreuung ist die Erwerbstätigkeit gewährleistet (beider Ehegatten bzw. der/des Alleinerziehenden). Dieses könnte ein Grund für die höhere Inanspruchnahme von Krippenplätzen sein.

Der Wegfall des Betreuungsgeldes im Sommer 2015 wurde von den Eltern bei Anmeldung ihrer Kinder nicht hervorgehoben, könnte jedoch auch im Einzelfall für die Inanspruchnahme eines Krippenplatzes geführt haben.

Letztendlich ist die Einrichtung einer zusätzlichen Krippengruppe notwendig, um ab dem 01.08.2016 den Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz erfüllen zu können.

Der Rat der Stadt Varel hat beschlossen, den Kindergarten „St. Martin“ in Dangastermoor um eine Krippengruppe zu erweitern. Diese Krippengruppe ist bereits eingerichtet und ist vorübergehend in angemieteten Räumen des Hauses Zum Jadebusen 109, 26316 Varel, untergebracht. Die Betriebserlaubnis für diese Krippe in den angemieteten Räumen ist vom Niedersächsischen Kultusministerium bis Ende 2016 befristet.

Es wurde weiter beschlossen, auf dem durch die Stadt Varel erworbenen an den Kindergarten angrenzenden Grundstück in Bauträgerschaft der Stadt Varel die notwendigen Räume für die Krippe sowie die nach den gesetzlichen Vorgaben weiteren notwendigen Räume zu bauen und dem Diakonischen Werk Varel e.V. für den Betrieb zu überlassen. Die Planungen wie auch die Ausschreibungen sind abgeschlossen.

Die Verwaltung schlägt trotzdem vor, die Neubauplanungen um einen Gruppenraum für den Betrieb einer zweiten Krippe zu erweitern. Ver- und Entsorgungseinrichtungen könnten noch auf den Betrieb einer weiteren Krippengruppe ausgerichtet werden.

Auf Grund der Kurzfristigkeit konnte bislang keine Abstimmung mit den Entscheidungsträgern des Diakonischen Werkes Varel e.V. erfolgen.

Im Kindergartenbereich sind aktuell alle Vormittags- und Ganztagsplätze belegt. Einige wenige Nachmittagsplätze gibt es noch im städtischen Kindergarten sowie im Kindergarten „St. Michael“ in Obenstrohe. Im Kindergartenbereich wirkt sich die Zahl der Flüchtlinge mittlerweile aus. Es wurden seit August 2015 acht Flüchtlingskinder in den Kindergärten aufgenommen. Da in den nächsten Monaten weitere Flüchtlinge zu erwarten sind, ist eine Aufnahme dieser Kinder mit Problemen verbunden. Die Kindergartenleiterinnen weisen darauf hin, dass die bestehenden Nachmittagsgruppen zum großen Teil mit Kindern mit Migrationshintergrund belegt sind. Dieses hat zur Folge, dass die Integration bzw. Sprachförderung fast unmöglich wird. Die Kindergartenleiterinnen plädieren deshalb für die Einrichtung einer zusätzlichen Vormittagsgruppe. Die Einrichtung einer zusätzlichen Nachmittagsgruppe würde die Integration erschweren.

Für eine zusätzliche Vormittagsgruppe könnten die Räumlichkeiten in dem Hause Zum Jadebusen 109 in Dangastermoor, in denen z.Zt. die Krippe untergebracht ist, ins Auge gefasst werden. Diese Räumlichkeiten stehen frühestens Anfang 2017 zur Verfügung. Bis dahin könnte durch Überschreitung der Gruppengröße bzw. durch befristete Einrichtung einer Nachmittagsgruppe die Versorgung mit Kindergartenplätzen sichergestellt werden. Auch bleibt hier die Entwicklung der Flüchtlingszahlen in den nächsten Monaten abzuwarten.

Sollte die Einrichtung weiterer Kindergartenplätze notwendig werden, wird die Verwaltung den Ausschuss unverzüglich informieren.

Nach ausführlicher Diskussion sind sich alle Ausschussmitglieder darüber einig, in der Kindertagesstätte „St. Martin“ in Varel-Dangastermoor eine zweite Krippengruppe einzurichten.

Unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Aspekte ist es sinnvoll, die bereits abgeschlossene Bauplanung für die erste Krippengruppe um die zusätzlich notwendigen Räume für den Betrieb der zweiten Krippengruppe zu erweitern.

Bürgermeister Wagner weist darauf hin, dass in den nächsten Jahren die Schaffung weiterer Krippengruppen notwendig werden wird.

Dieses wird erhebliche Investitionskosten sowie laufende Betriebskosten für die Stadt Varel zur Folge haben. Die Finanzierung dieser Kosten wird der Stadt Varel erhebliche Probleme bereiten und muss in die grundsätzlichen Beschlusslagen einfließen.

Die Verwaltung erarbeitet Vorschläge für den weiteren Umgang der baulichen Aktivitäten sowie der Standorte zukünftiger Krippeneinrichtungen.

Beschluss:

In der Kindertagesstätte „St. Martin“ in Dangastermoor wird eine zweite Krippengruppe eingerichtet. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Diakonischen Werk Varel e.V. bezüglich der Trägerschaft dieser Krippengruppe Verhandlungen aufzunehmen.

Die aktuellen Bauplanungen für die Kindertagesstätte „St. Martin“ sollen um die zusätzlich notwendigen Räumlichkeiten für den Betrieb einer zweiten Krippengruppe erweitert werden.

Einstimmiger Beschluss

**5 Stellungnahmen für den Bürgermeister
 Kein Tagesordnungspunkt**

6 Zur Kenntnisnahme

Zur Beglaubigung:

gez. Heinz Peter Boyken
(Vorsitzender)

gez. Heiko Eilers
(Protokollführer)